



## Struktur der Kosten- und Leistungsträger



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

Jeder hat eigene  
**Anspruchsvoraussetzungen.**  
Jeder hat **eigene**  
**Bedarfsermittlungsverfahren.**  
Jeder klärt zuerst seine eigene  
**Zuständigkeit.**  
Jeder hat eigene **Verträge** mit  
**Leistungserbringern.**

## Daraus entstehen Märkte und Kunden



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

## Kunden?



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

Hilfen werden oft dann **nicht**  
gesucht, wenn sie am  
**wirksamsten wären.**  
Hilfebedürftigkeit wird **nicht**  
**gesehen.**  
Nach Hilfe zu fragen ist  
**peinlich.**

## Was bedeutet das für das Hilfesystem?



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

Es muss **zugänglich** sein.  
Es muss für die **Koordination**  
der Hilfen sorgen.  
Es muss **persönliche**  
**Kontinuität** bieten.

## Was bedeutet das für das Hilfesystem?



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

Es muss **transparent** sein.  
Es muss das Recht auf Selbst-  
bestimmung **respektieren** und  
fördern.  
Es muss auch den erreichen,  
der **krankheitsbedingt dieses**  
**Recht nicht ausüben** kann.

## Steuerung regionaler psychiatrischer Hilfen



**BAG GPV**  
Bundesarbeitsgemeinschaft  
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.

Märkte erreichen nicht jeden  
**Bürger,**  
Übergänge bedürfen einer  
**Koordination,**  
es bedarf einer **Steuerung** in  
der **Hilfeplanung** für jeden  
Einzelnen und  
**dazu** einer Steuerung des  
Hilfesystems.



## „Wesentliche“ Leistungserbringer



Aus den Leistungsbereichen

- **Beratung**,
- ambulante, teilstationäre und stationäre **Behandlung**,
- **Rehabilitation**,
- **Teilhabe**.



## Welche Aufgaben hat der Gemeindepsychiatrisch Verbund?



**Jedem** psychiatrisch hilfebedürftigen Bürger in der Kommune die für ihn **individuell** passenden Hilfen zugänglich zu machen.



## Verantwortung und Versorgungsverpflichtung



**Jedem** psychiatrisch hilfebedürftigen Bürger in der Kommune die für ihn **individuell** passenden Hilfen zugänglich zu machen.

## Individuell bedarfsgerechte Hilfen



Jedem psychiatrisch hilfebedürftigen Bürger in der Kommune die für ihn **individuell** passenden Hilfen **zugänglich** zu machen.

## Methoden



Zur Umsetzung dieser Ansprüche arbeiten die beteiligten Akteure an besonderen gemeinsamen **Qualitätsstandards**. Das Umsetzen erfordert die Bereitschaft zur Kooperation und Zusammenarbeit.



## Qualitätsstandards von Gemeindepsychiatrischen Verbänden



**Individuelle Hilfe** für jeden Bürger, die einrichtungsübergreifend geplant und in der tatsächlichen Leistungserbringung zwischen den Beteiligten immer wieder abgestimmt wird, Benennung einer **koordinierenden Bezugsperson**, die diese Abstimmung sicherstellt.



## Qualitätsstandards von Gemeindepsychiatrischen Verbänden



Hilfen sollen

- **individuell abgestimmt,**
- **bedarfsgerecht,**
- **flexibel,**
- **zeitgerecht,**
- **vorrangig im unmittelbaren**  
oder gewünschten **Lebensfeld**  
und
- **wirtschaftlich**  
erbracht werden.

## Qualitätsstandards von Gemeindepsychiatrischen Verbänden



Dazu werden u. a.

**Hilfekonferenzen**  
gebildet

## Weitere Qualitätsziele der BAG GPV für Gemeindepsychiatrische Verbände



Beachtung des **Rechts auf**  
**Selbstbestimmung** der  
psychisch kranken Menschen,  
Vorrang **nicht-psychiatrischer**  
Hilfen,  
Beachtung des **Datenschutzes**  
und der **Schweigepflicht,**

## Weitere Qualitätsziele der BAG GPV für Gemeindepsychiatrische Verbände



Austausch mit den  
**Psychatrieerfahrenen** und  
**Angehörigen,**  
gemeinsames (unabhängiges)  
**Beschwerdemanagement,**  
klare **Entscheidungs- und**  
**Vertretungsstrukturen.**

## Veränderungen durch den GPV



Kooperation **mindert** Zeitaufwand  
und ist daher auch  
betriebswirtschaftlich  
vernünftig:

- Bessere Verständigung  
untereinander
- Andere „Bewerbungs“- und  
Belegungsverfahren
- Keine Ausschlusskriterien  
mehr bedienen

## Veränderungen durch den GPV



Die gemeinsame Umsetzung der  
Versorgungsverpflichtung führt  
zu einem großen  
**Kompetenzzuwachs.**  
Erfahrung gemeinsam getragener  
Verantwortung **entlastet** den  
einzelnen Träger und  
**unterstützt die Mitarbeitenden**  
bei ihrer oft schweren Arbeit.

## Veränderungen durch den GPV



**Gemeinsame** Fortbildung,  
und gemeinsame **Haltungen**  
führen zu höherer **Effizienz**.  
Gegenseitige **Hospitationen**  
fördern das Verständnis der  
Situation und Perspektive  
des/der Anderen.



## Veränderungen durch den GPV



**Qualitätsmanagement** erhält eine  
neue Dimension und ist nicht  
mehr nur auf die jeweilige  
Einrichtung bezogen, sondern  
auch auf das **Hilfesystem**.  
Dazu dient auch eine gemeinsam  
unterhaltene (trialogische)  
**Beschwerdemöglichkeit**



## Veränderungen durch den GPV



Aus Zuständigkeit wird  
gemeinsame **Verantwortung**.  
Aus Konkurrenten werden  
**Partner** und die haben andere  
**Ansprüche**.  
Aus Kunden werden **Bürger**.



## Veränderungen durch den GPV



Im politischen Diskurs entsteht  
eine andere Form der  
**Glaubwürdigkeit**, insbesondere  
beim Eintreten für die Rechte  
psychisch kranker und  
behinderter Menschen.



Landeshauptstadt  
Potsdam

Psychiatriekonzept  
der Landeshauptstadt Potsdam  
2018

## Fachtagung Psychiatrie der LHP

Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit

[www.bag-gpv.de](http://www.bag-gpv.de)

